

Schulbesuch mit Geschichte

In Köln wirkte Rosi Gollmann als Lehrerin und lernte Andheri kennen



Rosi Gollmann in ihrer Zeit als Lehrerin.

leg in Köln arbeitete Rosi Gollmann, die Gründerin der ANDHERI HILFE, als Religionslehrerin. Eine Schülerin machte sie 1959 auf einen Artikel über ein Waisenhaus in Andheri, einem Vorort von Mumbai, aufmerksam. Gemeinsam mit der Klasse packte sie die ersten Hilfspakete. Ihre erste Reise nach Indien im Jahre 1962 gab dem Leben von Rosi Gollmann dann die vollständige Wende: Sie wollte sich ganz der Hilfe für ärmste Menschen widmen. 1967 folgte die Vereinsgründung der ANDHERI HILFE.

Unsere Kollegin Sarah Jane Call besuchte im Juni eine ganz besondere Schule und hielt dort einen Vortrag. Warum ist diese Schule so besonders? Sie ist die Geburtsstätte der ANDHERI HILFE. Am Joseph-DuMont-Berufskol-

62 Jahre später besuchte Sarah Jane Call die Klasse der Auszubildenden zur/zum Fachangestellten für Markt- und Sozialforschung. Diese hörten ihr interessiert zu, als sie über die Klimakrise in Bangladesch und deren Auswirkun-

gen auf die dort lebenden Menschen berichtete. Hoffnung verbreiteten aktuelle Bilder aus den Projekten der ANDHERI HILFE, die Sarah Jane Call im letzten Jahr persönlich besuchte. Bewegt durch ihre Erlebnisse konnte sie tiefe Einblicke in das Leben und die Unterstützung vor Ort geben. Eine Schülerin teilte im Nachgang ihre Gedanken: „Was mich sehr betroffen gemacht hat, war die Schilderung, dass Menschen immer wieder sinnflutartigen Ereignissen ausgesetzt sind und damit leben müssen, ebenso die Armut und der Hunger. Es hat uns beeindruckt, welchen Einfluss Bildung auf das Erleben der Menschen und ihr Selbstvertrauen hat. Wie wichtig ist es doch, dass es die ANDHERI HILFE gibt, die die Menschen vor Ort unterstützt und zur Selbsthilfe anleitet.“

Basare eröffnen Chancen

Schon seit vielen Jahren - mancherorts wurde bereits das 50-jährige Jubiläum gefeiert - sind Basargruppen in Gemeinden deutschlandweit aktiv, um die Menschen in unseren Projekten zu unterstützen. Mit großem Engagement organisieren die Gruppen Basare und andere Aktionen, um über die Arbeit der ANDHERI HILFE zu berichten und Spenden zu sammeln.

So auch am 25. August in Bonn-Röttgen: Hier fand die alljährliche Kirmes statt und gleich zwei Gruppen von Basar-Aktiven hatten sich etwas Besonderes ausgedacht. So wurde mit dem „chicSaal“ ein Second-Hand-Verkauf von Damenmode organisiert. An einem Flohmarkt-

stand wurde so manches „Schätzchen“ angeboten. Mehrere Hundert Euro kamen so zusammen, die in das Spendenprojekt der Gruppe fließen. So leisten die Basaraktiven einen wichtigen Beitrag, um die augenmedizinische Versorgung der Kinder der Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch zu ermöglichen (mehr dazu auf S. 14).

In der Vorweihnachtszeit finden wieder viele Basare zugunsten unserer Projekte statt. Aktuelle Informatio-

nen hierzu finden Sie demnächst auf www.andheri-hilfe.org. Wir bedanken uns bei allen Aktiven für das herausragende Engagement.



In Bonn-Röttgen setzen sich die Basar-Aktiven mit großem Engagement für die Kinder in ihrem Spendenprojekt ein.

Gemeinsam für Klimaschutz und Verkehrswende

Termine 2024

Seit 2008 arbeiten die ANDHERI HILFE und naturstrom AG bei der Errichtung von Solaranlagen für benachteiligte Menschen in Bangladesch zusammen.

Die Finanzierung stammt zu einem Großteil aus einem Kunden-werben-Kunden-Programm. Hier können Kundinnen und Kunden, die den Ökostromanbieter erfolgreich weiterempfehlen, ihre Werbepremie an die ANDHERI HILFE abtreten. naturstrom ergänzt noch eine Spende. Insgesamt konnten bisher über 350.000 Euro für die Installation von Solaranlagen in Bangladesch gesammelt werden.

E-Lastenrad verringert Emissionen Jetzt hat naturstrom gemeinsam mit der Tochtergesellschaft Green Moves ein E-Lastenrad an die Geschäftsstelle der ANDHERI HILFE gespendet. Das Lastenrad soll bei der ANDHERI HILFE für innerstädtische Fahrten und kleinere Transporte eingesetzt werden und mit jedem Kilometer zur Verkehrswende beitragen.

Die fröhliche Übergabe des gespendeten Lastenrads fand in der Kölner Filiale von naturstrom statt. Bei schönstem Fahrradwetter bekamen Sarah Jane Call und Georg Witzel eine kleine Einweisung in die Funktionsweise und schon konnte es losgehen. „Wir wollten nicht extra einen Transporter mieten. Das wären ja unnötige Emissionen und Kosten gewesen, daher bin ich die 36 Kilometer am Rhein entlang von Köln nach Bonn geradelt. Mit der elektrischen Unterstützung fährt das schwere Lastenrad fast von allein“, freut sich Georg Witzel von der ANDHERI HILFE.

Auch Elvira Greiner ist begeistert: „naturstrom unterstützt unsere Solarprojekte in Bangladesch nun bereits seit über 15 Jahren. Dadurch konnten bislang über 5.600 kleine Solaranlagen für arme Familien installiert werden. Dass wir nun auch ein E-Lastenrad von naturstrom gespendet bekommen haben, ist großartig! Wir können jetzt viele Fahrten im Stadtbereich emissionsfrei mit dem Lastenrad erledigen und das Auto stehen lassen.“

Die fröhliche Übergabe des E-Lastenrads.



18. September, 19.30 Uhr: Referentin Cornelia Hansen im Weltladen Bonn: „Die Natur ist größer als wir – Vortrag zum Thema ‚Wasser ist Leben!‘“.

25. September, 17 Uhr: „Gaumenfreude aus Indien – Gemeinsam kochen und helfen.“ Kochkurs mit Annette Hartmann im Rahmen der SDG-Tage, Kath. Familienbildungsstätte Bonn.

29. September: Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde Bonn-Holzlar mit Aktion der ANDHERI HILFE.

30. September, 17 Uhr: „Yoga für mehr Wohlergehen: Für dich und Menschen in Indien.“ Yoga-Kurs im Rahmen der SDG-Tage, REDWOOD Yoga Bonn.

12. Oktober, 11-16 Uhr: Tag der Vereinten Nationen, Marktplatz Bonn.

25. Oktober: KulturTeilZeit mit Susanne Willner, Ev. Kirchengemeinde Bonn-Holzlar.

22. November: KulturTeilZeit „Christel Neudeck (Kap Anamur) erzählt aus ihrem Leben.“

27. November: Filmvorführung „Riksha Girl“ in Kooperation mit der Bonner Filmfair an der Uni Bonn.

Ab Ende November: Basare der ANDHERI-Basargruppen.

13. Dezember: KulturTeilZeit „Singen macht glücklich“ (gemeinsames Singen mit BonnVoice, VoxBona, Jugendchor und allen Gästen).

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.andheri-hilfe.org.